
Schaeffler-Technologien mit dem PACE Award 2017 ausgezeichnet

Gleich zwei Auszeichnungen konnte Schaeffler dieses Jahr bei dem Wettbewerb der US-Branchenzeitschrift „Automotive News“ mitnehmen. Die Redaktion vergibt seit nunmehr 23 Jahren den PACE-Award (Premier Automotive Suppliers' Contribution to Excellence) für herausragende Innovationen, technologischen Fortschritt und Unternehmensleistungen von Automobilzulieferern. Schaeffler erhielt die Auszeichnung für den elektromechanischen Wankstabilisator und eine neue Freilaufeinrichtung für Automatikgetriebe. Mit Continental und Conti-Tech erhielten noch zwei weitere deutsche Unternehmen die renommierte Auszeichnung.

„Es ist für uns eine besondere Ehre und es macht uns sehr stolz, dieses Jahr gleich zwei Sieger zu haben“, so Matthias Zink, CEO Automotive Schaeffler AG. „Und das vor allem, wenn man bedenkt, dass der PACE Award als Benchmark für Innovationsfähigkeit weltweit anerkannt ist“, so Prof. Peter Pleus, ebenfalls CEO Automotive Schaeffler AG.

Der mechatronische Wankstabilisator von Schaeffler ist das erste mechatronische Wankstabilisierungssystem. Es verringert den Kraftstoffverbrauch und damit auch die Emissionen. Im Vergleich zu hydraulischen Systemen vereinfacht die „Plug-and-play“-Funktion den Montageprozess. Dank der vorhandenen Fahrwerkregelsysteme kann der mechatronische Wankstabilisator die Fahrstabilität in Kurven sowie die Agilität und den Fahrkomfort auf schlechten Straßen erhöhen. Im November 2015 wurde die 48-Volt-Version des Systems als weltweit erste 48-Volt-Bordnetzanwendung in einem SUV eingebaut.

Schaeffler hat ein komplett neues Design für die Freilaufeinheit in Automatikgetrieben entwickelt, die leichter, langlebiger und kostengünstiger ist als herkömmliche Einheiten. Durch Einsatz der spanlosen Umformtechnologie für die meisten Komponenten der Einheit erfüllt die Innovation nicht nur die hohen Leistungsanforderungen an heutige Getriebe, sondern verringert auch das Gewicht und die Massenträgheit um 13 Prozent. Zudem sind die Schaltvorgänge spielfrei. Schaeffler erwartet, dass seine Freilaufeinheit für Automatikgetriebe bis 2022 in mehr als elf Prozent aller heckgetriebenen Fahrzeuge eingebaut sein wird.

Die Award-Gewinner in alphabetischer Reihenfolge:

Continental mit einer einfacheren und leichteren Bremse
Conti-Tech mit einem Kunststoff als Aluminium-Ersatz
Dana mit einer Hochgeschwindigkeits-Getriebepumpe
Dayco ersetzt die elektrische Vakuumpumpe
Delphi Automotive verbessert die Qualität bei 360-Grad-Sensoren
Giffin holt mit einer Vortex-Lösung Farbpartikel aus der Luft
GKN Driveline bringt eine Elektroachse für Hybridfahrzeuge
JTEKT Toyota America kann schneller schalten
NVIDIA bringt einen Supercomputer in der Größe eines Autokennzeichens
Sanhua mit Ventilen, die höheren Drücken standhalten
Schaeffler-elektromechanische Wankstabilisierung
Schaeffler mit Freilaufeinheit für Automatikgetriebe
(ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Elektronische Wankstabilisierung von Schaeffler.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Schaeffler